



09.11.2012 – 13:44 Uhr

## ikr: Renate Müssner empfängt Gesundheitsdirektorenkonferenz Ost

Vaduz (ots/ikr) -

Erstmals in dieser Legislatur fand die Gesundheitsdirektorenkonferenz Ost (GDK Ost) in Liechtenstein statt. Zum Ende der Präsidiumsperiode des Kantons Graubünden lud Liechtenstein die GDK Ost nach Liechtenstein ein.

Die GDK Ost ist einer der regionalen Unterorganisationen der Gesundheitsdirektorenkonferenz, in welcher alle 26 für das Gesundheitswesen verantwortlichen kantonalen Regierungsmitglieder vertreten sind. In der GDK Ost sind die Kantone Graubünden, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Glarus, Thurgau, Zürich und Schaffhausen vertreten. Liechtenstein ist ausserordentliches Mitglied der GDK Ost und besitzt daher kein Stimmrecht, profitiert jedoch vom gemeinsamen Austausch zwischen den Ostschweizer Kantonen. Die GDK Ost dient dem ständigen Diskurs der benachbarten Kantone in Gesundheitsagenden, soll die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen verstärken und dadurch einheitliche Lösungsansätze für gemeinsame Problemstellungen generieren. Die zu bewältigenden Herausforderungen decken sich grösstenteils mit denjenigen im Inland, sodass Liechtenstein von der Diskussion profitieren und sich gleichzeitig aktiv einbringen kann.

Die GDK Ost wird jeweils von einem Kanton präsiert, der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre mittels Rotationsprinzip. Aktuell wird die GDK Ost vom Kanton Graubünden präsiert, die Mandatsperiode dauert noch bis Ende des laufenden Jahres und wird anschliessend an den Kanton Appenzell Ausserrhoden übergeben. Der Kanton Graubünden hat Liechtenstein aufgrund der geografischen Nähe die Durchführung der letzten Sitzung in der laufenden Mandatsperiode übertragen und damit die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Land und Kanton bekräftigt.

Die Sitzung fand im Liechtenstein-Institut statt, welches auf dem Kirchhügel in Bendern beheimatet ist. Auf diesem Platz schworen am 16. März 1699 die Männer aus dem Liechtensteiner Unterland dem Landesfürsten erstmals die Treue. Der Kirchhügel ist einer der historisch bedeutsamsten Stätten in der liechtensteinischen Geschichte. Nach der Sitzung erläuterte Wilfried Marxer, Direktor des Liechtenstein-Instituts, den Gästen die historische Bedeutung des Kirchhügels und stellte die Arbeit des Liechtenstein-Instituts vor. "Ich freue mich sehr, dass der Kanton Graubünden zugunsten Liechtensteins auf seinen letzten Sitzungstag verzichtet hat. Dadurch hat Liechtenstein die Gelegenheit, den Regierungskollegen die Schönheit des Landes zu zeigen und seinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit der GDK Ost auszudrücken".

Kontakt:

Ressort Gesundheit  
Stefan Rüdissler  
T +423 236 63 28

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100727991> abgerufen werden.